

Inhalt

Einleitung

Verkehrssicherheit als staatliches Versprechen

7

I. Sicherheitsvorstellungen und Akteure

1. Verkehr als Zuständigkeitsproblem	14
Aushandlung von Zuständigkeiten (14) – Anfänge der Verkehrssicherheit (17) – Modell DDR? Gescheiterte Neuordnung in der Bundesrepublik (22)	
2. Akteure im Innenministerium	24
»Ordnungshüter« und verschwiegene Vergangenheiten (25) »Klassenkämpfer« und MfS-Kooperation (33) – Grenzen der Kooperation (39)	

II. Sicherheitsproduktion und Praxis

1. Planung und Regulierung	42
Die Ordnungen über das Verhalten im Straßenverkehr (44) – Verkehrsunfallstatistik zwischen Staatsgeheimnis und Planungsinstrument (65)	
2. Exklusion und Kriminalisierung	81
Ausschluss vom Straßenverkehr (81) – Verkehrsdelikte als Klassenkampf? (85) – Die Suche nach einer »gesunden Strafpraxis« (89) – Exkurs: Das Feindbild »Westkraftfahrer« und der Transitverkehr als Sicherheitsproblem (92)	
3. Bildung und Erziehung	102
Erziehungsauftrag Straße (102) – Belehren, Verwarnen, »Stempeln« (114) – »Sozialistische Verkehrsbeziehungen«? Verhaltenssteuerung im Straßenverkehr (124)	
4. Ökonomie und Technik	126
Verkehr und Volkswirtschaft (126) – Helm- und Gurtpflicht (129) – Steuerungsutopien und wissenschaftlich-technische Experten im Verwaltungsaltag (144)	

III. Sicherheitskontrolle und Kommunikation	
1. Öffentlichkeitsarbeit und Propaganda.	149
Verkehrssicherheitskampagnen (149) – »Hugo Leichtsinn« (163)	
– Die Zusammenarbeit mit Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen (170) – Grenzen der Öffentlichkeitsarbeit (181)	
2. Der Volkspolizist als Vorbild?	186
3. Freiwillige Helfer, Sicherheitsaktive und Kontrolleure	206
Fazit und Ausblick	
Von der Abwehr zur Prävention	221
Anhang: Tabellen	228
Abkürzungsverzeichnis	231
Quellen- und Literaturverzeichnis	233
Abbildungsnachweis	245
Dank	246
Personenregister	248